



Villa **Aurora** ● **Thomas Mann** House

PRESSEMITTEILUNG

## Transatlantischer Kulturaustausch

*Berlin/Los Angeles am 8. September 2022* - Die Expert:innen-Jurys des Vereins Villa Aurora & Thomas Mann House haben die Stipendiat:innen für das Jahr 2023 für die Villa Aurora in Los Angeles ausgewählt. Aufgrund der COVID-19 Pandemie wurden Stipendienaufenthalte der zurückliegenden Jahre teilweise auf 2023 verschoben.

In der Sparte **Literatur** wurden für das Jahr 2023 **Lukas Rietzschel** (u.a. „Mit der Faust in die Welt schlagen“, 2018; „Raumfahrer“, 2021) und **Paula Fürstenberg** (u.a. „Familie der geflügelten Tiger“, 2016; „Check your Habitus“, 2021) ausgewählt.

Der Literaturjury gehörten Florian Höllerer (Literarisches Colloquium Berlin), Tanja Graf (Literaturhaus München), Christiane Lange (Haus für Poesie), Ijoma Mangold (Die Zeit) und Stefanie Stegman (Literaturhaus Stuttgart) an.

In der Sparte **Film** wurden **Florian Baron** („Stress“, 2018) und **Sandra Wollner** („The Trouble with Being Born“, 2020) sowie Ines Johnson-Spain („Becoming Black“, 2020) ausgewählt. Zusätzlich entschied sich die Jury, das vom Medienboard Berlin-Brandenburg geförderte Stipendium **Faraz Shariat und Paulina Lorenz** („Futur 3“, 2020) zukommen zu lassen.

Der Filmjury gehörten Veronika Grob (Medienboard Berlin-Brandenburg), Nicole Kaufmann (German Films), Cosima Lutz (freie Journalistin), Ekkehard Knörer (Cargo, Merkur) und Mariette Rissenbeek (Berlinale) an.

In der Sparte **Musik** wurden **Cathy Milliken** („A Desperate Adventure and Courage and a Clock“, 2021), **Emre DüNDAR** („Vagabond III, for Flute, Accordion and Cello“, 2021) sowie **Anna Korsun** („Морево für singendes Ensemble“, 2020) und **Sergey Khismatov** („Rotonda“, 2022) für eine Doppelstipendium ausgewählt.

Der Musikjury gehörten Dahlia Borsche (DAAD Künstlerprogramm), Julia Gerlach (Akademie der Künste), Michael Rebhahn (Musikpublizist), Kirsten Reese (Komponistin und ehemalige Villa Aurora-Stipendiatin) sowie Bettina Wackernagel (Künstlerische Leiterin, Heroines of Sound Festival) an.

In der Sparte **Bildende Kunst** wählte die Jury **Viktoria Binshtok** (Connection, 2022), **Maroan el Sani & Nina Fischer** („Die Alchemie der Wolken - Art, Activism and Splitting Communities“, 2021), **Annika Kahrs** („Infra Voice“, 2018) für Stipendien im Jahr 2022 aus. Aus den Bewerber:innen für die Stipendien von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa wählte die Jury **Janine Eggert** und **Anke**

**Voelk.** Die Künstler:innen **Antje Majewski** und **Paul Hutchinson** holen coronabedingt einen Teil ihres Aufenthaltes nach.

Der Jury in der Sparte Bildende Kunst gehörten Jens Asthoff (Autor und freier Kritiker, unter anderem für „Artforum“ und „Kunstforum“), Stephan Berg (Kunstmuseum Bonn), Anne-Marie Bonnet (Kunsthistorisches Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn), Stef Heidhues, Anette Hüsck (Kunsthalle zu Kiel) und Gabriele Knapstein (Hamburger Bahnhof) an.

Zusätzliche Stipendien gehen an die Berliner Musikerin **Ebow**, deren Stipendium vom Musicboard Berlin finanziert wird und bereits im Juli in einem getrennten Auswahlverfahren ausgewählt wurde.

Die heutige Künstlerresidenz Villa Aurora ist das ehemaligen Exildomizil des deutsch-jüdischen Schriftstellers Lion Feuchtwanger in Los Angeles. Jährlich vergibt die Villa Aurora Stipendien für Künstler in den Sparten Bildende Kunst, Komposition, Film und Literatur für einen dreimonatigen Aufenthalt in der Villa. Das Stipendium in Los Angeles dient der Arbeit an einem künstlerischen Projekt. In den inzwischen mehr als 20 Jahren ihres Bestehens ermöglichte die Villa Aurora mehr als 400 Künstler\*innen, Projekte in Los Angeles umzusetzen.

Die Bewerbungsfrist für Stipendien im Jahr 2024 ist der 30. April 2023. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren und den Bedingungen sowie die Bewerbungsunterlagen werden ab Anfang Oktober unter [www.vatmh.org/de/stipendien.html](http://www.vatmh.org/de/stipendien.html) zu finden sein.

Das Residenzprogramm in der Villa Aurora wird vom Auswärtigen Amt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

**Der Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.** fördert als unabhängiger und parteipolitisch ungebundener Mittler der Bundesrepublik Deutschland den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Der gemeinnützige Verein vergibt Stipendien in den beiden Residenzen Villa Aurora und Thomas Mann House in Pacific Palisades, einem Stadtteil von Los Angeles im US-Bundesstaat Kalifornien, und veranstaltet Kulturprogramme in den Vereinigten Staaten und in Deutschland. Er hält die Erinnerung an die europäische Exilgeschichte in Kalifornien wach, vermittelt ein zeitgemäßes, vielfältiges Deutschlandbild und ermöglicht ein gemeinsames Nachdenken über gesellschaftliche, kulturelle und politische Herausforderungen.

#### **Kontakt**

Mirko Lux  
Referent für Kommunikation und Programme  
Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.  
Jägerstraße 23  
10117 Berlin

T +49-(0)30-20 62 36 40

F +49-(0)30-20 62 36 41

[mirko.lux@vatmh.org](mailto:mirko.lux@vatmh.org)

[www.vatmh.org](http://www.vatmh.org)

[infoberlin@vatmh.org](mailto:infoberlin@vatmh.org)

[www.vatmh.org](http://www.vatmh.org)